



„Pfoten weg!“ - Projekt zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Projektkonzeption

„Pfoten weg!“ – die Entstehungsgeschichte

Als staatlich anerkannte Pädagogin gründete ich 1998 die Konstanzer Puppenbühne.

Als ich 2002 von Kindern in der Nachbarschaft in unmittelbarer Nähe einer Schule darauf angesprochen wurde, dass ein Mann versuche, Kinder in sein Auto zu ziehen, bin ich zur Polizei gefahren, um tätig zu werden. Gemeinsam haben wir das Projekt „Konstanz gegen Gewalt“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses auf drei Jahre vertraglich gebundenen Projektes haben wir gemeinsam „Pfoten weg!“ entwickelt. Ich habe das Theaterstück selbst geschrieben, die Figuren, gebaut das Stück einstudiert. Den das Stück begleitenden Elternabend und den Vortrag hat die Polizei Konstanz entwickelt. In den weiteren Jahren kamen die verschiedenen Bausteine hinzu - Arbeitsblätter zur Nachbereitung, Elternbroschüre, DVD, Bilderbuch und Hörspiel.

Sexuelle Belästigung und Missbrauch von Kindern verletzen nicht nur eine kleine Seele, sie zerstören die körperliche wie die psychische Entwicklung eines Kindes. Kinder, die Opfer sexueller Übergriffe wurden, werden meist zusätzlich durch den Täter oder die Täterin unter Druck gesetzt. Drohungen wie „Wenn du etwas verrätst, stirbt deine Mama“ sollen den Kindern Angst machen und sie zum Schweigen bringen. Die Täter/-innen nutzen ihre Autoritätsposition aus, um auf Kosten des Kindes eigene Bedürfnisse zu befriedigen. In den meisten Fällen sind die Täter/-innen den Opfern bekannt. Eltern und Pädagogen wissen oftmals nicht, wie sie mit diesem sensiblen Thema umgehen sollen. Häufig fehlen ihnen Türöffner, um Kinder spielerisch und ohne Angst an das Thema heranzuführen und sie dafür zu sensibilisieren.



„Pfoten weg!“ – das Figurentheaterstück

Für das Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ habe ich den künstlerischen Weg gewählt, feinfühlig an das sensible Thema Prävention von Kindesmissbrauch heranzugehen und damit aktive Präventionsarbeit zu leisten. Auf diese Weise erreiche ich die Kinder ohne Umwege und Berührungängste und mache sie sanft und kindgerecht mit diesem schwierigen Thema vertraut.

Die Geschichte zu „Pfoten weg!“ habe ich selbst geschrieben, die Figuren und das Bühnenbild in liebevoller Handarbeit selbst hergestellt. Über das Medium Figurentheater wird Kindern spielerisch vermittelt, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen, zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen zu unterscheiden, offen darüber zu sprechen, nein zu sagen und sich zu wehren – um ihnen so zu ermöglichen, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Die Hauptprotagonisten des Theaterstückes sind Katzen. Katzen sind bei den meisten Kindern Sympathieträger – bekannt als Schmusekatzen, die jedoch ganz klar und deutlich ihre Krallen zeigen, wenn sie etwas nicht (mehr) mögen. „Pfoten weg!“ erzählt die Geschichte von Salome, Tom und Lotte, die Besuch von Onkel Burschi und Tante Herzi bekommen sollen. Eigentlich eine schöne Abwechslung, sollte man meinen. Den Katzenkindern ist jedoch nicht wohl bei dem Gedanken, wieder einmal krakenartige Umarmungen und feuchte Schlabberküsse von den Verwandten aushalten zu müssen. Durch die Ratschläge ihrer Freunde Igel und Hase und den Wildschweinen Sausi und Brausi sowie der Katzenfee lernen sie jedoch, stark zu werden und sich zu wehren.

Mit Musik, Spiel und Interaktion werden den Kindern bei den Auftritten über die Puppen wertvolle pädagogische Botschaften vermittelt.



„Pfoten weg!“ – die Aktionstage

Das Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ bzw. der gleichnamige Film werden im Rahmen von Aktionstagen aufgeführt. Vor den Aufführungen wird zur Vorbereitung auf das Projekt „Pfoten weg!“ mit den Kindern das Lied der Katzenfee auf die bekannte Melodie von „Hänschen klein“ gelernt und am Ende des Stücks gemeinsam mit der Katzenfee gesungen.

Das Konzept der Aktionstage

Mit den Pfoten-weg-Aktionstagen möchte ich so viele Kinder und Erwachsene wie möglich erreichen. Es ist wichtig, über Prävention sexualisierter Gewalt zu sprechen, bevor es zu Übergriffen kommt: Kinder, Eltern und Pädagogen brauchen fundierte, verlässliche Informationen, die nicht nur sachlich richtig, sondern auch kindgerecht aufbereitet sind. Besonders wichtig ist, dass die **Aktionstage für das Publikum kostenfrei** sind: Auch Familien mit geringem Einkommen müssen uneingeschränkt Zugang zu diesen Informationen haben können. Wir sind als gesamte Gesellschaft dafür verantwortlich, unsere Kinder zu schützen und gleiche Möglichkeiten für alle zu schaffen. Für wirksame Präventionsarbeit muss das Umfeld der Kinder miteinbezogen werden, deshalb laden wir neben den Eltern und Pädagogen auch alle interessierten Erwachsenen sowie die Erzieherfachschüler in den jeweiligen Landkreisen zu den Aktionstagen ein.

Für Eltern und Pädagogen: die Elternbroschüre

Eltern und Pädagogen werden durch einen obligatorischen Elternabend (mit Fachleuten aus der Präventionsarbeit, dem Kinderschutzbund, oder von der Polizei, o. a.) vor Aufführungen mit den Inhalten des Theaterstückes und dem Thema „Prävention“ vertraut gemacht.

Ergänzend habe ich eine Elternbroschüre erarbeitet, die neben reichhaltigen Informationen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt auch Adressen der örtlichen Hilfsorganisationen des jeweiligen Landkreises enthält. Die Broschüre erklärt den Begriff ‚sexuelle Gewalt‘; sie nennt Warnhinweise, beschreibt Täterprofile und bietet Anlaufstellen für Kinder und Erwachsene. Alltagsnahe Tipps und Hinweise erleichtern den Umgang mit diesem schwierigen Thema. Eltern und Pädagogen werden so fachkundig beraten und darin gestärkt, liebevoll und mit Leichtigkeit an das Thema heranzutreten. „Pfoten weg!“ dient hier als Türöffner im täglichen Umgang mit den Kindern.



Für die Kinder: Bastelmaterial aus der Nachbereitungsbroschüre

Nach der Aufführung am Aktionstag stehen liebevoll vorbereitete Basteltische für die Kinder bereit. Mit den Materialien der Nachbereitungsbroschüre können sie hier die Inhalte des Films und des Theaterstückes vertiefen und nachhaltig verinnerlichen. An verschiedenen Basteltischen können sie sich verschiedene Kätzchen in verschiedenen „Schweregraden“ basteln. An der Schminkbühne dürfen die Kinder sich selbst auch in ein Kätzchen schminken lassen, damit sie sich selbst wie ein Kätzchen fühlen.

Die Broschüre enthält u. a. Flachfiguren zum Selbstgestalten, mit denen die Geschichte nachgespielt werden kann. Eine Gefühlsuhr und Gefühlszuordnungskartenspiele, zum Beispiel für Pantomime-Spiele, können ebenfalls verteilt werden. Die Kinder beschäftigen sich spielerisch mit den Figuren aus dem Film/dem Theaterstück, sie identifizieren sich mit ihnen und setzen sich so in entspannter Atmosphäre mit den Botschaften von „Pfoten weg!“ auseinander.

Zusammen mit ihren Eltern, den Erziehern im Kindergarten oder den Lehrern in der Grundschule können die Kinder mit den zusätzlichen Materialien der Broschüre arbeiten: Verschiedene Fragen zu „Pfoten weg!“ und zu ihren eigenen Gedanken und Gefühlen helfen ihnen dabei, ein Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt zu entwickeln und sich selbstbewusst damit auseinanderzusetzen. Für Eltern enthält die Nachbereitungsbroschüre Informationen der Polizei sowie Adressen von Hilfsorganisationen.



Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Ein wichtiger Bestandteil der Pfoten-weg-Aktionstage ist die Kooperation mit verschiedenen **ortsansässigen Organisationen** und Einrichtungen, die sich in der Prävention von sexualisierter Gewalt engagieren. Durch die Aktionstage soll das gemeinsame Engagement gestärkt werden. Die **Kooperationspartner sind bei den Aktionstagen mit Informationsständen vertreten**: Sie stellen ihre Hilfsangebote vor und zeigen Betroffenen mögliche Wege im Umgang mit dem schwierigen Thema sexualisierte Gewalt auf. Die Beratung an den Infoständen durch Fachkräfte ist unverbindlich und hilft Besuchern, die hohe Hemmschwelle zu überwinden, die mit dem Thema sexualisierte Gewalt verbunden ist. Die Aktionstage dienen zudem der Vernetzung: Über die angebotenen Informationen und die Ansprechpartner stellen die Kooperationspartner in angenehmer Atmosphäre erste Kontakte zu Eltern und Pädagogen her – und bauen so Brücken, die den Weg zur richtigen Anlaufstelle erleichtern, wenn Kinder Hilfe brauchen.

Zu den Kooperationspartnern gehören seit inzwischen dreizehn Jahren der WEISSE RING und die Polizei. Bei den Aktionstagen arbeite ich seit vielen Jahren unter anderem mit Hänsel + Gretel, profamilia, Terre des Femmes, Caritas, Diakonie, den verschiedenen Jugendämtern/Kreisjugendämtern, dem MUTZentrum, mebes&noak und anderen zusammen.

Seit 2013 lade ich auch Karateschulen oder Selbstbehauptungsinitiativen ein, sich an unseren Aktionstagen zu beteiligen.

In manchen Orten haben wir um die Aufführungsserien herum auch Workshops, Vorträge und Fortbildungen organisiert. Diese sind ebenfalls kostenfrei für Pädagogen, Erzieherfachsüler, Eltern und andere Interessierte.



„Pfoten weg!“ – die DVD

Der gleichnamige Film zum Theaterstück „Pfoten weg!“ ist 2010 auf DVD erschienen. Sie enthält neben der Studioaufnahme von „Pfoten weg!“ umfangreiches und künstlerisch wertvolles Bonusmaterial als Bildschirmspiele und zum Ausdrucken, das die Inhalte des Filmes vertieft und die Kreativität der Kinder anregt. Damit auch Kinder und Familien erreicht werden, die nicht oder nicht gut deutsch sprechen, enthält die DVD englische, russische, türkische, serbokroatische Untertitel.

Inzwischen haben weit über 47 000 Kinder „Pfoten weg!“ als Aufführung oder Film gesehen.

Die DVD „Pfoten weg!“ wird derzeit überarbeitet. Geplante Neuauflage: 2016.

Schirmherr für das Projekt „Pfoten weg!“ ist Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten.

Die Resonanz beim Publikum und in der Presse ist sehr groß und durchweg positiv. Die Polizei Baden-Württemberg konnte dies für das Theaterstück anhand einer Evaluation im Rahmen der Kooperation 2003 bis 2006 auch nachweisen. Um so viele Menschen wie möglich mit unserem Projekt zu erreichen und mit ihnen zu interagieren, nutzen wir neben unserer Website inzwischen auch die Social-Media-Plattformen Facebook und Weblog.



„Pfoten weg!“ – das Bilderbuch

Ein Bilderbuch mit der Geschichte von „Pfoten weg!“ ergänzt das Projekt. Es erzählt die Geschichte von Salome, Tom und Lotte mit unterhaltsamen Texten und zahlreichen Fotos der Katzenkinder und ihrer Freunde–zum Vorlesen und für Erstleser. Dazu gibt es eine CD-ROM mit Hintergrundinformationen, Bastelbögen und Spielen sowie Tipps zur Prävention sexualisierter Gewalt sowie Hyperlinks zu Adressen von Hilfsorganisationen und Vereinen. Das Bilderbuch soll später ebenfalls in verschiedene Sprachen übersetzt werden, um es Familien mit Migrationshintergrund leichter zu machen, über sexualisierte Gewalt und Prävention zu sprechen. Auch hier will ich wie bei der DVD versuchen, über Sponsoren so vielen sozialen Einrichtungen wie möglich kostenfreien Zugang zu dem Bilderbuch zu ermöglichen.

„Pfoten weg!“ – das Hörspiel

Die Geschichte „Pfoten weg!“ ist nun auch als eigenes Hörspiel aufgelegt, mit Informationsmaterial zur Prävention von sexualisierter Gewalt, Broschüren vom WEISSEN RING, dem Deutschen Sportbund und wichtigen Hyperlinks zu deutschlandweiten Organisationen die sich zur Prävention von sexualisierter Gewalt engagieren. Bastelbögen ergänzen das Material.

konstanzer
puppenbühne

Irmis Wette

